

Ein Tag mit der Feuerwehr

Am 17. und am 19. Mai 2010 haben 6 Klassen aus unserer Schule „Am Sand“ zusammen in Ateliers einiges über die Arbeit der Feuerwehr erklärt bekommen. Außerdem konnten sie sich in mehreren Aktivitäten ein Bild über den Beruf und die Gefahren machen. Es waren drei 5. Schuljahre und drei 6. Schuljahre. Es gab sechs Ateliers.

Am 17. Mai nahmen die drei sechsten Schuljahre und am 19. Mai nahmen die drei fünften Schuljahre daran teil...

In den folgenden Artikeln wollen wir euch berichten, was die Kinder erlebt und gelernt haben.

Experimente

Es gab ein Atelier, in welchem Experimente durchgeführt wurden. Aus Wasser und spezieller Seife kann man einen Schaum erzeugen mit dem man Brände löschen kann.

Eine Feuerlöschdecke hat den gleichen Effekt wie ein Feuerlöscher. Aber es spritzt kein Schaum.

Wenn Benzin mit Feuer in Kontakt kommt, passiert zuerst nichts, erst danach fängt es an zu brennen. Benzin dagegen fängt direkt an zu brennen, weil das Gas nicht

zusammengedrückt ist. Auch Alkohol fängt direkt an zu brennen. Aber nicht so stark.



ERSTE HILFE



Bei Atelier für erste Hilfe haben wir gelernt, wie man einen Menschen retten kann. Man muss wissen, dass wenn man eine ohnmächtige Person sieht, es gleich „Klick“ im

Gehirn macht und man Ruhe bewahren soll - und danach handeln. Unglücklicherweise ist eine Freundin während den Erklärungen ohnmächtig geworden. Glücklicherweise hat sie nur ein paar Schrammen im Gesicht abbekommen.

Der Feuerwehrmann (Nicki) hat gleich reagiert und ihren Namen gerufen und er hat sie wach geklopft. Sie kam zu sich und wusste nicht einmal wo sie war. Wir hatten eine Wiederbelebungsuppe zum üben. Diese haben wir zum Hyperventilieren benutzt.

Wir haben einen Defibrillator benutzt. Nicki hat uns erklärt wie er funktioniert. Das war sehr amüsant. Es wurde ein Kind ausgesucht um bei ihm die erste Hilfe zu demonstrieren. Dieses Kind wurde auf die Seite gelegt, dann wurde ihr



Bein eingewickelt und ihr Arm unter den Rücken und ihren Kopf gelegt.

Wir mussten gut aufpassen, denn das kann ja Leben retten.

Autos aufschneiden

Die Feuerwehrmänner haben uns verschiedene Möglichkeiten gezeigt, wie man eine oder mehrere verletzte Personen aus einem zerquetschten Auto rettet.

Zuerst stützt man es an Holzklötzen, die man unter das Auto platziert. So kann das Auto nicht mehr federn und der Patient nicht mehr verletzt



werden indem das Auto sich bewegt.

Danach zerstört man die Fenster mit einem kleinen Hammer. So kommt man an den Verletzten.

Man kann das Dach auch abnehmen. Nun kommt man besser an die Person im Auto ran.



Mit einer Trage ziehen sie das Opfer nach hinten aus dem Auto raus.

Man kann auch mit einer großen Zange die Tür des Autos zerschneiden und sie rausnehmen.

Danach kann die Person seitlich aus dem Auto geholt werden.



FEUERLÖSCHER

Am Nachmittag haben wir alle viele Dinge über Feuerlöscher gelernt.



Es gibt viele verschiedene Feuerlöscher. Wir haben mit dem Kohlendioxidlöscher, Wasserlöscher und mit dem Schaumlöscher gelöscht. Um den Feuerlöscher einsatzbereit zu

machen, muss man den Sicherungsstift herausziehen, wie bei einer Granate. Wenn ein Feuerlöscher verbraucht wurde, muss man ihn vom Spezialisten nachfüllen lassen.

Ein Feuerlöscher muss irgendwo sein wo man ihn direkt greifen kann.



Man soll nie brennendes Fett mit Wasser löschen. Dabei entsteht eine Fettexplosion, die die ganze Küche abfackeln kann.

Das Journalistenteam

Selma

Inès

Jorge

Stacy

Lynn L.

Edouard

Yannick

Sara O.

Alain

Pit